Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 37

Artikel: 1000 Franken Belohnung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-452774

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lieber Nebelspalter!

Im Kino. Ueber die Leinwand rollt ein Film „Diana", dessen Inhalt aus der griechischen Göttersage zusammengestoppelt ist. „Jupiter befiehlt Apollo, seinen Thron auf der Sonne zu besteigen", besagt im ersten Akt der erläuternde Text. Apollo nimmt rührenden Abschied, steigt in seinen mit weißen Rossen bespannten Sonnenwagen und saust los. Immer höher und höher geht's hinauf. Die Leinwand wird glutrot. Schließlich hält das Gespann. Apollo springt heraus und — hinter mir ertönt eine Stimme: „Du, pass' uf, jetz verbrännt er sich 's Südli!"

Denis

Adieu, Weimar!

„Die Absicht, aus Weimar wieder nach Berlin zurückzukehren, findet in der deutschen Regierung selbst einigen Widerspruch."

Geht es denn gar nicht ohne
Den Wasserkopf der Spree,
Altpreußens Babylone,
Der Zollernstadt a. D.?

Wenn fort von Weimars Halde
Neudeutschlands Herrschgewalt,
Dann bläht sich — Ebertswalde
Als Metropole bald . . .

ki

Zu spät!

Wie dumm war's, den Kontrakt zu unterschreiben:
Man will doch Ruhe für sein schweres Geld!
„Es kann der Frömmste nicht in Frieden bleiben,
Wenn es — der bösen Nachtbar nicht gefällt.."

ki

Ach so!

Erster Kellner: Weshalb nur hat dir der Gast aus Brasilien den ihm gebrachten Milchreis vor die Füße geworfen?

Zweiter: Ach, das war ein fatales Mißverständnis. Ich glaubte, deutlich gehört zu haben, wie der Mann Milchreis bestellte und dabei wollte er sich bloß erkundigen, wo er seine Milreis umwechseln könne.

St.

1000 Franken Belohnung

demjenigen, der für den Sitz des Völkerbundes ein geeignetes Lokal ausfindig macht.

e

Rendesvous der vornehmen Gesellschaft! Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der Theater: Reichhaltig kaltes Buffet! Exquisite Weine.

Grand Cinema LICHTBÜHNE
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2½-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.
4 Akte Neu! Erstaufführung! Neu! 4 Akte
Der Maskenball
Abenteuer-Roman n. d. berühmt. Oper v. Verdi.
Ein Bild, das in seinem wuchtigen, packenden Inhalt menschliche Irrungen u. Leidenschaften vor Augen führt, die bis ins Innerste erschüttern.
4 Akte Neu! Erstaufführung! Neu! 4 Akte
HELLA MOJA
die schöne Polin in ihrem neuesten Filmwerke
„Und wenn ich lieb"
Spannendes, ergreif. Drama von Rob. Heymann.
Der erste u. zweite Akt spielt auf der Insel Java. Die Trachten und Kostüme zu diesen Szenen wurden nach Originalen angefertigt. Die modernen Toiletten von Hella Moja stammen aus dem weltberühmt. Atelier „Drecoll" in Berlin.
Eigene Hauskapelle.

Restaurant zur „Harmonie"
Zürich 6, Sonneggstr. 47. ff. offene Land- u. Flaschenweine, ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich Frl. Jos. Berta Jäger.

Casino Tiefenbrunnen
Tramhaltestelle: Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.
Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Hotel, Pension Restaurant Allmend Fluntern
Zürichbergstr. 124 — Zürich 7 — Telephon Hott. 2828
5 Minuten oberhalb der Tramhaltestelle Kirche Fluntern.
Inhaber: HANS SCHMIDT 1972
Behagl. eingerichtetes Haus. Zentralheizung. Elektr. Licht.
Grosser schattiger Restaurations-Garten.
Spezialität: Selbstgebackene Kuchen. ff. Kaffee, Tee und Chokolade. Auserlesene Weine. Vorzügliche Küche.

Restaurant Häfelei Schoffelgasse Zürich 1
ff. Hürlimannbier, hell u. dunkel. — Prima Weine.
Höflichst empfiehlt sich 1953 Frau Hogg.

Tonhalle Zürich.
Täglich abends 8 Uhr:
Garten-Konzert.
Bei ungünstiger Witterung im Pavillon.

Corso-Theater, Zürich
Direktion: H. Zeller. — Regie: Oscar Orth.
Vom 2. bis 15. September, abends 8 Uhr
Variété
Battys Bären, komischer Dressur-Akt. Les Grandeues, Incomparables equilibristes. Les Andrasses, Musical-Akt. Lumars-Trio, die Komiker am Reck. Emil Lange, sächsischer Komiker. Los Maningos, Hand- und Kopfequilibristen. Mac Walten, der Urkomische. Juanitta, die bekannte Verwandlungstänzerin. Barett and Walls, amerikanischer Gesang und Tanz. Heros, Welt-Champion der Kraft-Jongleure.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 3½ Uhr und abends 8 Uhr.

Palais MASCOTTE-Corso
Direktion: Oscar Orth.
Vom 1. bis 15. September, abends 8 Uhr
Kopl's Schachzug, burleske Operette (Alfred Frank, Carl Sedlmayr). Tony und Chica, mexikanisches Gesangs- und Tanz-Duett. G. Croce, Bariton. Nelly Marschall, Wiener Soubrette. Carl Sedlmayr, Humorist. Hermez und Cortez, Zauberakt. Annemarie Ehmanns, Tanz-Creationen. Laeti Stany, Chanteuse française. Ada Bereny, Vortragskünstlerin.

Bonbonnière Zürich.
(Schneider-Duncker.)
Täglich abends 8 Uhr: „Trude Voigt!", die nie erreichte Vortragskünstlerin, und das übrige sensationelle Programm.

Theater Maximum, Zürich
Direktion: S. Dammhofer.
Vom 1. bis 15. September 1919, täglich abends 8 Uhr
Harry Morton, der rätselhafte Cowboy. Drei Blondinettes, Damen-, Gesangs- und Tanz-Ensemble. Sisters Elgary's, akrobatisches Tanz-Duo. Jetty Fischler, die lustige Wienerin. Ritta d'Alvarez, Chanteuse française. Carla Lackner, Vortragskünstlerin. Bruno Wünschmann, Seppl Dammhofer, populäre Komiker. Karl Erny, Schriftsteller. Alfr. Dörner, Operettentenor. Ernst Mayo, Vortragskünstler.
„Die Erbschleicher", Posse.
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

Café-Cabaret Luxemburg Limmatquai 22 Zürich 1
Täglich 1936
von 4—6½ Uhr: Künstler-Konzerte
„ 8—11 „ Cabaret-Vorstellung
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

Schaffhauser Weinstube Zähringerstr. 16 Zürich 1
empfiehlt ihre nur Ia. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Zürich 6 Restaurant Kellerhof
23 Sonneggstrasse 23.
ff. offene Land- u. Flaschenweine. ff. Bier. Höfl. empfiehlt sich
1961 Frau Würsch-Strolz (ehem. Kümmel).

Café-Restaurant Station
Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon.
Ia in- u. ausl. Weine, prima Saft — ff. Hürlimannbier
Gute Küche — Kleines Gesellschaftslokal
1907 [JH 7767 Z] H. Binder-Gubler.

Rest. Hirschberg: Znüni u. z'Abig zu jeder Zyt!
Zürich 1, Seilergraben 9. — Reelle Getränke. — Höfl. empfiehlt sich 1971 E. Meili.

Restaurant z. Hammerstein Pfalzgasse 2 vis-à-vis d. Kindli
Spezialität: Waadtländer- und Walliserweine. 1958
Höfl. empfiehlt sich Léon Utz-Blank.

Grand-Café Astoria
Peterstr.-Bahnhofstr. :: ZÜRICH 1 :: A. Töndury & Co.
Grösstes Caféhaus und erstklass. Familien-Café der Schweiz
Englische und französische Billards
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

Restaurant zum „Neuenburgerhof"
Schoffelgasse 10 — Zürich 1
Altbekanntes, heimeliges Verkehrslokal. Spezialität in Neuenburger, Veltliner, nebst prima Land- und Flaschenweinen.
Es empfiehlt sich Frau Hug

Café-Restaurant Mühlegasse
ZÜRICH 1 1952
Ecke Zähringerplatz — Ecke Mühlegasse
Ia reale Land- u. Flaschenweine. ff. Uetliberg-Bier
Kleines Vereinslokal
Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

„JÄGERSTÜBLI" :-: BADEN
Café-Restaurant (neu renoviert)
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich
Frau M. Voegelin

Restaurant zur „Sense", Baden
RENDEZ-VOUS DES ÉTRANGERS
ff. Spezial-Bier aus der Brauerei Müller, Baden, hell und dunkel
Selbsteingekellerte hiesige Landweine - Stets lebende Bachforellen, sowie Flussfische - Restauration à la carte - Extra-Diners auf Bestellung
Säle für kleinere Gesellschaften Höflichst empfiehlt sich F. ROTHLISBERGER, Besitzer.